

Warum wir Ostern feiern? – zur Bedeutung des Osterfestes

Warum feiern wir Ostern? Im Kalender steht: „Ostern“. Erst war es ein altgermanisches Frühlingsfest: Und dann wurde es umgewandelt durch den christlichen Glauben zum Fest der Auferstehung von Jesus Christus. Die Bibel erzählt: Am Osterabend waren die Freunde Jesu versammelt und hatten die Türen geschlossen aus Furcht vor Verfolgung, Verhaftung und Tod.

Da trat Jesus mitten unter sie und sprach: „Friede sei mit euch!“ Sie erschrakten aber und fürchteten sich, denn sie meinten, einen Geist zu sehen. Jesus aber sprach zu ihnen: „Warum seid ihr so erschrocken und hegt Zweifel in euren Herzen? Seht meine Hände und Füße: Ich bin´s leibhaftig!“

- Seit fast 2000 Jahren verkündigen die christlichen Kirchen die Botschaft von der Auferstehung zum Osterfest. Und sie tun das trotz aller berechtigter Skepsis und trotz allem Zweifel unter uns Menschen mit einer freudigen Gewissheit. Es ist die Botschaft vom Sieg über den Tod. In einer Welt der Vergänglichkeit und der „Kultur des Todes“ klingt das ziemlich merkwürdig. Oft scheint unsere gegenwärtige Welt in den täglichen Nachrichten eher unter den Vorzeichen von Krieg und Terrorismus, von Leid und Tod. Für viele unter uns sind die Zukunftsaussichten eher dunkel.

Doch die Osterkerze leuchtet am Sonntag in unsere Dunkelheit und verkündigt etwas, was uns Mut macht: Am Ende zählen nicht die belastenden Sachzwänge, nicht unsere überholten Denkvorstellungen und todbringenden Gewohnheiten. Ostern gibt uns Hoffnung und macht uns Beine. Macht euch auf den Weg! Brecht auf aus eurer Müdigkeit und Trauer! Überwindet die Gräber eurer Hoffnungslosigkeit!

Das macht das Osterfest aus christlicher Sicht so einzigartig: An diesem Tag weicht das Dunkel, weicht die Trauer und weicht die Angst. Viele Millionen Christen in aller Welt rufen sich im Ostergottesdienst zu: „Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden! Halleluja!“

Hier im Landkreis feiern wir in unseren Kirchen in zahlreichen Gottesdiensten dieses unglaublich schöne Fest! Sogar Osterreiter tragen bei uns in der Lausitz die Frohe Botschaft in das Land! - Und was ist mit Ihnen? Auch wenn Sie vielleicht der Osterbotschaft skeptisch und zweifelnd gegenüberstehen sollten – Sie sind in jedem Falle sehr herzlich willkommen! Die Gotteshäuser sind groß genug auch für „Zaungäste“ und „Zweifler“! Wie auch immer Sie dieses Fest feiern - ich wünsche Ihnen etwas von der Freude am Aufstand des Lebens gegen den Tod! Darum: „Fröhliche und gesegnete Ostern!“

Stefan Schwarzenberg, Pfarrer in Großröhrsdorf